

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 89 (1991)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



AARGAU



064 / 64 16 31

Neumitglieder:

Bockstette Margrith, Rombach, Diplom 1984, Zürich; Kunz Christine, Gränichen, Schülerin an der Hebammenschule Zürich

Unsere **Hauptversammlung** findet am 23. Mai 1991, um **19.30 Uhr** im Bahnhofbuffet Aarau statt.

Übrigens: Es müssen **zwei neue Vorstandsmitglieder** gewählt werden. Wer hätte Lust und Interesse im Vorstand mitzuarbeiten? Bitte meldet Euch!

(Die vollständige Traktandenliste erhalten Sie mit der persönlichen Einladung.)

Hebammentag

Zwei Freischaffende und neun Spitalhebammen haben sich am 17. Januar im «Goldige Öpfel» getroffen und einstimmig beschlossen, einen **Hebammentag** durchzuführen.

Standaktion am Samstag 4. Mai in Baden
Samstag 11. Mai in Aarau

Ziel: Wir möchten mit unseren Anliegen, mit Informationen zum Hebammenberuf an die Öffentlichkeit treten.

Bei Tee, Kaffee und Kuchen möchten wir Interessierte nicht nur mit Infos überhäufen, sondern auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben.

Nächste **Vorbereitungssitzung:** 12. März 1991, 20.00 Uhr im Hotel «Goldige Öpfel», Kasernenstrasse, Aarau. (Nähe Bahnhof)

Interessierte Hebammen sind herzlich eingeladen oder können sich melden bei
Susanna Brogli oder Monika Müller
Vogtsmatte 14 Kloosmattstrasse 13
4335 Laufenburg 4663 Aarburg
Tel. 064/64 16 31 Tel. 062/41 64 73

BAS-VALAIS

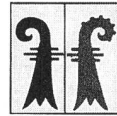


027 / 55 18 84

Nouveau membre:

Kretz Monique, Sion, diplôme 1967, Dresde (RDA)

BEIDE BASEL



061 / 321 38 14

Neumitglied:

Wenger Barbara, Basel, Schülerin an der Hebammenschule Zürich

Treffen der freiberuflichen Hebammen

Mittwoch, 17. 4. 1991

Dienstag, 20. 8. 1991

Montag, 21. 10. 1991

20 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig in Füllinsdorf

Mit freundlichen Grüßen: M. Renz

Unsere diesjährige **Generalversammlung** findet am **7. Mai 1991** um 20.00 Uhr im Restaurant Rhypark, Mülhauserstrasse 17, 4056 Basel, statt. Um 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Nachtessens. Die Einladung erfolgt Ende März. Wir bitten Sie, sich dieses Datum vorzumerken und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand:
Penelope V. Held

Protokoll der Jahresversammlung des SHV Sektion beider Basel vom 5. April 1990 im Restaurant Rebstock, Muttenz.

Anwesend: 41 Mitglieder
Entschuldigt: 31 Mitglieder

Traktandum 1: Begrüssung

Die Präsidentin, Lucia Mikeler, eröffnet die GV um 19.40 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Traktandum 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Februar 1989, welches in der Hebammen-Zeitung Nr. 2/90 abgedruckt worden ist, wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3:

Jahresbericht 1989

Der Jahresbericht der Präsidentin bringt einen Querschnitt durch das vergangene Jahr. Unsere Sektion verzeichnete 10 Eintritte, 6 Austritte und 1 Todesfall. Der verstorbenen Frau Frieda Grieder, Ehrenmitglied, wurde mit einer Schweigeminute gedenkt. An der Jahresversammlung vom 2. Februar 1989 nahmen 50 Mitglieder teil. Herta Wunderlin und Marianne Grandy traten aus dem Vorstand aus. Ihnen wurde für den grossen Einsatz gedankt. Helene Freymüller und Penny Held wurden neu gewählt. In 6 Vorstandssitzungen wurden die anfallenden Geschäfte behandelt, u.a. die Organisation der Weiterbildung, ein Ausflug und die Adventsfeier. 5 Mitglieder vertraten unsere Sektion an der DV in Morges. Die Hebammenverordnung B.S. ist immer noch ausstehend. Die F.-P. Hebammen haben sich regelmässig getroffen. Sie haben sich vor allem mit Öffentlichkeitsarbeit befasst und sich um eine bessere Zusammenarbeit mit den Ärzten bemüht.

Traktandum 4: Kassabericht

Die Kassierin Gaby Feller verliest den Kassabericht. Durch vermehrte Kosten, vor allem im Zusammenhang mit dem Beratungstelefon, weist die Rechnung 1989 ein Defizit von Fr. 1548.60 aus. Die Kassierin warnt, dass wir uns nicht weiterhin ein solches Defizit erlauben dürfen. Die Rechnung 1989 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5:

Revisorinnenbericht

Die Revisorinnen Christine Ryf und Susanne Künz haben die Rechnungen 1989 geprüft und für richtig befunden. Der Revisorinnenbericht mit Décharge für die Kassierin wird einstimmig genehmigt, und der Kassierin wird für ihre Arbeit gedankt.

Traktandum 6: Wahlen

Fünf Delegierte werden gewählt, um unsere Sektion an der DV vom 7. Mai 1990 in Lugano zu vertreten. Es sind dies: Lucia Mikeler und Christine Rolli (Vorstand), Elisabeth Fankhauser, Annette Hupfer und Friederike Gasser. Die DV-Unterlagen wurden wie folgt gemeinsam besprochen:

a) Irene Lohner tritt aus dem ZV zurück, ihre Position als Vize-Präsidentin sollte von je einem französisch sprechenden und einem deutsch sprechenden Vorstandsmitglied eingenommen werden. Die Frauen Ruth Brauen und Erika Haiblè stellen sich zur Verfügung.

Mitteilungen und Korrekturen

- Nr. 2/91, **Hebammen in Japan**, Seite 9, dritte Spalte oben; dort sollte es **73 % aller Hebammen** und nicht 3 % heissen!
- Die Vorträge, die am internationalen Hebammenkongress in Kobe gehalten wurden, liegen in englischer Fassung als Buch, im Sekretariat bereit.
- Anlässlich des Seminars vom 7./8. Februar in Frauenfeld, bildete sich eine Projektgruppe zur Erarbeitung des Verbandsleitbildes. Wir werden Sie in der Nr. 4/91 näher darüber informieren, in deutsch und französisch!

(sf)

b) In die Zeitungskommission werden zwei Mitglieder gesucht. Die Frauen Elisabeth Fankhauser, Therese Godet und Monika Müller stellen sich zur Verfügung.

c) In der Weiterbildungskommission wird auch ein neues Mitglied gesucht. Leider hat sich bis jetzt noch niemand gemeldet.

d) 1. Antrag zu Handen der DV der Sektion Bern betreffend Verbandsaufnahme von Hebammen, welche noch nicht beim SRK registriert sind. Der ZV beantragt eine Rückstellung dieses Antrages für zwei Jahre, da eine totale Revision der Verbandsstatuten in ca. zwei Jahren vorgenommen werden muss. Die Anwesenden stimmen dem Antrag des ZV zu.

e) 2. Antrag zu Handen der DV betreffend Mitgliederbeitragserhöhung. Der ZV beantragt eine Mitgliederbeitragserhöhung zugunsten der Zentralkasse um Fr. 50.– mit Wirkung ab 1. Juli 1990. Lucia Mikeler erörtert die verschiedenen Gründe, welche zu einem Gesamtverlust von Fr. 94'630.– geführt haben. Dies hat zu einer Abnahme des Gesamtvermögens um 37,42% geführt. Es folgt eine rege Diskussion. Käthi Kampa und andere plädieren für eine einmalige Spende zugunsten der Kasse mit einer Warnung an den ZV, dass solche Zustände sich nicht wiederholen dürfen. Elisabeth Fankhauser weist auf die erweiterten Dienstleistungen des SHV hin, im Interesse unseres Berufes sollten wir dieser Beitragserhöhung zustimmen. Nach eingehender Diskussion wurde der Antrag des ZV angenommen mit 23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen. Die Delegierten werden somit der DV unsere Zustimmung mit Vorbehalt unterbreiten.

Als Revisorinnen wurden gewählt: Susanne Künz (bisher) – Annette Hüpfner (neu) – Christine Ryf (Reserve).

Traktandum 7: Beratungsstelle: Vorschlag des Vorstandes

Lucia Mikeler liest den Bericht über das Informationstelefon. Die Beratungsstelle ist erwünscht und wird auch benützt; wir müssen aber neue Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Trudi Zimmermann möchte, dass Einnahmen aus der Vermittlung spezifisch für die Beratungsstelle und die Werbung verwendet werden. Diese Einnahmen sollen nicht an die Sektionskasse gehen. Margrit Renz erklärt sich bereit, weiterhin zweimal wöchentlich das Telefon zu bedienen für eine Pauschalentschädigung von Fr. 120.– pro Monat. Die Mitglieder stimmen dem Antrag des Vorstandes zu.

Traktandum 8: Verdankung

Meta Selmeci arbeitet in einer Arbeitsgruppe des S.B.K. Basel-Stadt. Da sie nächstes Jahr in Pension geht, möchte sie dieses Jahr ihre Nachfolgerin einarbeiten. Susanne Müller stellt sich zur Verfügung. Beiden Damen wird mit Applaus gedankt. Susanne Häussler vertritt unseren Verband in der Koordinationsgruppe der aktiven Spitalverbände (KASP). Sie bleibt noch ein Jahr. Nächstes Jahr müssen wir einen Ersatz finden. Helene Freimüller arbeitet in der Arbeitsgruppe für Personalfragen Baselland und Herta Wunderlin im Gesundheitsrat Baselland. Alle drei Frauen ernten unseren Dank und Applaus.

Traktandum 9: Vorschläge und Wünsche zum Jahresprogramm 1990

Margrit Kahn: Indikationen für Abortkürretagen vor allem im Hinblick auf mögliche Komplikationen bei der Plazentalösung bei einer späteren Geburt. Gaby Feller: HELLP Syndrom – Käthi Kampa: Bachblüten-Therapie – Lucia Mikeler: Baby-Massage mit Frau A. Senn – Vorstand: Vorzeitige We-

hentätigkeit aus verschiedener Sicht (Schulmedizin von Anthroposophen, Hebamme und Privatarzt). Herta Wunderlin plädiert für eine Koordination zwischen dem Weiterbildungsangebot unserer Sektion und demjenigen der zentralen Weiterbildungskommission.

Traktandum 10: Diverses

– Der Muba-Stand war gut besucht. Eine Auswertung der gesammelten Erfahrungen für alle Stand-«Hüterinnen» findet am 28. Mai 1990 in Reinach statt. Ob wir genügend Kraft haben, auch 1991 an der Muba dabei zu sein, bleibt offen.

– Die DV 1991 findet in Basel statt. Erfreulicherweise stellten sich 16 Mitglieder zur Verfügung, um die Arbeit in einem O.K. an die Hand zu nehmen. Die 1. Sitzung findet am 24. April 1990 um 21 Uhr im Ref. Kirchengemeindehaus in Füllinsdorf statt.

– ICM-Kongress: Alle Mitglieder, welche nach Kobe an den ICM-Kongress gehen möchten, sollten sich jetzt anmelden.

– Folgende Jubilarinnen wurden geehrt: Ruth Fontana (45 J.), Anni Weber (35 J.), Frieda Bloch (30 J.), Charlotte Magnan (30 J.), Myrta Howald (25 J.), Heidi Thommen (25 J.), Irene Lohner (20 J.), Christine Rolli (20 J.) und Monika Weisskopf (20 J.).

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Protokollführerin: Penelope v. Held
Die Präsidentin: Lucia Mikeler Knaak

FRIBOURG

029 / 2 12 64

Prochaine Assemblée Générale

Date: 20 mars 91 à 14 h.
Lieu: Auberge de Zähringen
rue Zähringen 96
1700 Fribourg
Tél: 037/22 42 36
Bus: arrêt «Cathédrale»

GENÈVE

022 / 29 30 29

Nouveau membre:
Pichon Michelle, Cologny, diplôme 1982, Lyon (F)

OSTSCHWEIZ



071 / 35 59 43

Neumitglieder:

Hüppi Monika, Ilanz, Diplom 1983, St. Gallen; Walliser Prisca, St. Gallen, Diplom 1989, Zürich

Hebammenfortbildungskurs 1991

Hebammen, die ihren Beruf im Kanton St. Gallen ausüben, müssen alle fünf Jahre den vom Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen festgelegten Fortbildungskurs besuchen.

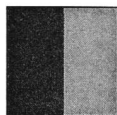
Datum: 17./18./19. Juni 1991

Ort: Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen

Kurskosten: Für Hebammen, die im Rahmen ihrer Fortbildung vom Kanton St. Gallen aufgeboden werden, ist der Kurs unentgeltlich. Für alle übrigen Hebammen betragen die Kurskosten Fr. 450.-.

Anmeldung: Bis spätestens **15. April 1991** an das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen, Rechtsdienst, Moosbruggstrasse 11, 9001 St. Gallen. Tel. 071 / 21 35 79 (Fr. J. Frischknecht).

TICINO



093 / 87 12 27

Nuovo membro:

Sr. Rosily Ambooken, Sorengo, diploma 1973, India

VAUD-NEUCHÂTEL



021 / 903 24 27

Nouveaux membres:

Granier Annette, Montreux, diplôme 1978, Lausanne; Guibert Blandine, Moudon, diplôme 1990, Nantes (F); Issaad Miya Tata, Epalinges, diplôme 1969, Alger (Algérie); Jeanneret Martine, St.-Imier, diplôme 1978, Lausanne; Mioche Isabelle, Plambois, diplôme 1978, Clermont Ferrand (F).

5. Fortsetzungskurs

Homöopathie in der Geburtshilfe

Thema: Vertiefung des in den bisherigen Homöopathie-Fortbildungen erworbenen Wissens
Datum: 22. und 23. März 1991
Ort: Hotel Waldstätterhof, Luzern
Referent: Dr. med. F. Graf, Müllheim BRD

Informations- und Anmeldeunterlagen: SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Schnupper-Weekend

Luna – Yoga

Thema: Mehr Vertrauen in den eigenen Körper und seine Abläufe
 Hilfe bei Zyklusunpässlichkeiten
 Hilfe zum besseren Umgang mit der eigenen Fruchtbarkeit
Datum: 23. und 24. März 1991
Ort: Hotel Löwen, Zug
Referentin: Adelheid Ohlig, Yoga-Lehrerin

Informations- und Anmeldeunterlagen: SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Seminar

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

Datum: Freitag, 19. April 1991 oder Samstag, 20. April 1991
Ort: Frauenklinik des Kantonsspital Aarau
Leitung: Prof. Dr. med. W. Stoll, Chefarzt Frauenklinik
Inhalt: Allgemeines, Demonstrationen und Übungen in Gruppen
Kosten: Mitglieder des SHV Fr. 130.-
 Nichtmitglieder Fr. 200.-

Informations- und Anmeldeunterlagen: SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Babymassage

Datum: 28. und 29. Mai 1991
Ort: Hotel Astor Touring, Bern
Leitung: Julia Woodfield, ärztl. dipl. Masseuse
Inhalt: Die Teilnehmerinnen erhalten die Technik der Baby-Massage nach Dr. F. Leboyer vermittelt
Kosten: Mitglieder des SHV Fr. 250.-
 Nichtmitglieder Fr. 320.-

Informations- und Anmeldeunterlagen: SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Stétoscopes de Sage-Femme: à votre disposition, quelques longues cornettes en bois (importées directement du Danemark) Longueur: 30 cm; prix: Frs 30.-
S'adresser à: E. Moreillon Delachaux, Mies
Tél: 022/755 20 16

Procès – verbal de l'assemblée générale du 29.11.90, de la section VD-NE, à la Maternité du CHUV.

Charlotte Gardiol, présidente, ouvre la séance en souhaitant la bienvenue à la soixantaine de membres présents, ainsi qu'à mesdames Lorenza Bettoli de la C.F.P. et Dr Odette Masson invitée du jour.

Exposé du Dr Odette Masson, pédopsychiatre à Lausanne sur la prévention de la maltraitance envers les enfants. Elle souligne notre rôle de sage-femme en qualité de première intervenante auprès des femmes lors de consultation de grossesse, de l'accouchement et du séjour hospitalier. Le Dr Masson souligne le fait que nous connaissons l'anamnèse, les antécédents familiaux et le suivi prénatal. Les signaux d'alarme observables après l'accouchement augmentent les risques de mauvais traitements. Les principaux facteurs de risques sont: l'isolement des familles, les difficultés d'intégration sociale et professionnelle; les situations de stress pour les parents: maladies physiques, accidents, deuils, perte d'emploi ou de logement, naissances non désirées ou prématurées; des difficultés psychologiques chez les parents. Il est évident que chez tout individu ayant subi des mauvais traitements dans son enfance, il y a risque de maltraitance envers son propre enfant, ainsi que chez les suicidaires, délinquantes, prostituées et toxicomanes. Malgré ces éléments connus, la prévention n'est pas adéquate dans notre canton.

«La voie royale de la prévention en médecine psychosociale consiste à donner des soins précoces, adéquats et suivis aux jeunes parents en difficultés au moment de la constitution de la famille. Les interventions mises en oeuvre avant l'apparition de symptômes chez les enfants sont mieux acceptées, plus efficaces, moins pénibles à conduire. Moins onéreuses, elles épargnent des souffrances aux enfants et à leurs parents.» (Tiré d'un article d'O. Masson dans Médecine et Hygiène No 11813 oct. 1989).

Intervention de Lorenza Bettoli. Proposition de demande de subvention pour augmenter la qualité et la quantité des prestations de la C.F.P., actuellement animée par des bénévoles. Mme Bettoli cherche une nouvelle collaboratrice pour remplacer Monica Herzig. 1992 et la profession de sage-femme dans le nouvel espace européen: le futur de notre profession, la reconnaissance de notre diplôme... la C.F.P. cherche des membres prêts à travailler sur ce sujet. Nous sommes vivement encouragées à répondre au questionnaire envoyé par la C.F.P.

Nouvelles de la section:

Une douzaine de membres se sont excusées. Mme Marguerite Steck, volée 1933, nous adresse ses meilleurs voeux et reste très attachée à l'Association. Nous avons reçu une carte du Japon nous adressant de joyeux messages de nos collègues N. Guera, A. Morier, J. Groux, G. Dessemontet, D. Lamon, R. Bally, M. Winter, G. Mottier, Elisabeth, Martine et Ruth.

En 1990, nous avons enregistré 19 démissions et 13 admissions. La plupart des démissions sont dues à l'augmentation des cotisations. La présidente rappelle que notre cotisation est basse par rapport à d'autres corporations et que dès 1991, entre autres, les tarifs de l'imprimerie du journal, des PTT vont augmenter...

Malgré les défections, nous sommes 196 membres. 2 membres fêtent leurs 40 ans de diplôme, se sont Mmes Monique Décosterd, de Lausanne et Thérèse Rossier de Villaz-St-Pierre. Malheureusement, nous avons appris le décès de Mme Yvone Bigler, à Payerne, volée de 1933.

Afin d'unir nos forces les présidentes et quelques membres des comités romands se sont réunis en novembre en séance de travail.

Du 20 au 24 mars 1991, les sections romandes seront présentes à Mednat, Salon des médecines naturelles et holistiques, à Lausanne, Palais de Beaulieu.

Rééducation périnéale: la section genevoise propose à notre section de s'associer pour la diffusion et le financement d'une brochure d'informations à l'usage des femmes.

Nous vous avons adressé un questionnaire élaboré par notre section sur la formation permanente. Son but est de connaître ce qui se passe dans les maternités, d'élabo-

rer des bases de travail, de vous informer, et si nécessaire d'intervenir auprès des employeurs, afin de vous faire bénéficier de vos droits face à la formation permanente.

Calendrier des assemblées générales pour 1991:

25. 4.91: Exposé du Dr Hohlfeld sur la cordocentèse

Préparation à l'Assemblée des déléguées, en juin à Bâle.

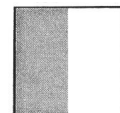
26. 9.91: Journée de réflexion professionnelle sur les assurances et la maternité.

28.11.91: Exposé du Dr Pescia sur la génétique médicale.

Merci d'en prendre bonne note.

Votre dévouée secrétaire,
Nicole Demiévile

ZENTRALSCHWEIZ



042 / 36 58 52

Neumitglieder:

Limacher Annemarie, Neuenkirch, Diplom 1989, Sydney (Austr.); Segui Marguerite, Luzern, Diplom 1956, Bern; Zihlmann Yvonne, Malters, Diplom 1978;

Die freischaffenden Hebammen

treffen sich am 7. März 1991 um 20 Uhr im Hotel Emmenbaum, Emmen.

Nächstes Treffen: 2. Mai 1991, gleiche Zeit / Ort.

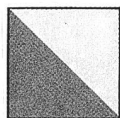
Hebammentreff am 28. März 1991 um 20 Uhr in der Hebammenschule Luzern

Weiterbildungsprogramm 1991

- | | | |
|---------------|---------|---|
| März: | 22./23. | Homeopathie – Fortbildungskurs mit Dr. Graf, Luzern |
| | 23./24. | Luna Joga Schnupperweekend mit A. Ohlig, Zug |
| Mai: | 16. | CTG-Kurs , Sektion Bern |
| | 28./29. | Baby-Massage mit J. Woodfield |
| | 28.–30. | Kinästhetik mit Dr. L. Maietta und Dr. F. Hatch, Zürich |
| Juni: | 6. | Prostaglandin / Magnesium Therapie im Schulungszentrum der Universität Zürich |
| | 20./21. | Jahreskongress Sektion beider Basel |
| Sept.: | 7. | Vertikale Gebärführung und Gebärsaalgestaltung mit Liselotte Kuntner, Blanca Landheer und Daria Lepri. |
| Okt.: | | geplant: Schülerinnen Betreuung |
| Nov.: | | Hellp Syndrom |
| Dez.: | | evt. Atmen und Singen nach Leboyer |

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die genauen Kursausschreibungen jeweils in der «Schweizer Hebamme» publiziert werden.

ZÜRICH UND UMG.



052 / 35 21 42

Neumitglieder:

Bavier Ursina, Reimers Beate, Studach Petra, Schwager Mona, Schülerinnen an der Hebammenschule Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Dienstag, 7. Mai 1991 um 14.15 Uhr im Fo-

yer der Zürcher Stadtmission, Hotzestr. 56. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Für den Vorstand: Doris Ammann
Die Sektion Zürich **sucht dringend zwei neue Vorstandsmitglieder.** Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, wenden Sie sich bitte an unsere Sektionspräsidentin, Frau Erika Keller, Tel. 052 35 21 42.

Hôpital Nord Cameroun

avec projet d'animation, recherche une

sage-femme

Contract de deux ans (juin 1991 à juin 1993) prolongeable.

Travail à la maternité et dans les villages.

Telefon 037 22 80 06

**Frères sans frontières, Grand-rue 34
1700 Fribourg**

Clinica Santa Chiara Locarno

cerca

Levatrice diplomata

Entrata: immediata o da convenire

Condizioni: secondo CCL

Informazioni: tel. 093 31 02 52

CLG+ Clinique de La Source LAUSANNE

cherche pour son service de maternité

une infirmière HMP et une infirmière sage-femme

à plein temps.

Entrée en fonctions: immédiate ou à convenir.

Renseignements: Direction des soins infirmiers, téléphone 021 641 33 33

Dossier complet à adresser au Service du personnel Avenue Vinet, 1004 Lausanne.



Regionalspital für Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe

Welche

Hebamme

mit Berufserfahrung hätte Freude, in einem kleinen Team zu arbeiten? Eintritt 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau Heidi Furrer
Telefon 01 728 12 68 (Direktwahl).

Spital Horgen
8810 Horgen am Zürichsee
Telefon 01 728 11 11

KANTONSSPITAL KSW WINTERTHUR

Das Kantonsspital liegt mit seinen 676 Betten an ruhiger, zentraler Lage Winterthurs, der sechstgrössten Schweizer Stadt. Winterthur bietet hohe Lebensqualität dank vielfältigem Kulturangebot, attraktiver Altstadt, grosszügigen Grünflächen und guten Wohnmöglichkeiten in- und ausserhalb der Stadt.

Augenklinik

Chirurgische Klinik

Frauenklinik

Kinderklinik

**Medizinische Klinik
und Med. Poliklinik**

Orthopädie

Rheumaklinik

Bis zu 1300 Säuglinge erblicken jährlich bei uns das Licht der Welt! Unsere Klinik besteht aus vier verschiedenen Stationen mit 100 Betten und deckt alle Bereiche der Gynäkologie ab. Dazu gehören auch die Onkologie und die plastische Chirurgie. Pro Jahr werden bis zu 1300 gynäkologische Eingriffe vorgenommen. Die gezielte Schülerbetreuung ist uns ebenfalls ein besonderes Anliegen.

Für unseren Gebärsaal suchen wir eine an fortschrittlicher Geburtshilfe interessierte

Hebamme

Unsere Gebärabteilung ist modern eingerichtet. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine gute Arbeitsatmosphäre.

Ausländerinnen benötigen sehr gute Deutschkenntnisse.

Auskunft erteilt Ihnen gerne

Frau Marianne Meyer
Oberschwester der Frauenklinik
Telefon 052 82 21 21
(intern 2752).

Bewerbungen bitte an:

KANTONSSPITAL WINTERTHUR
Pflegedienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur

In einem Tessiner Spital wirken wir als kleines gut aufeinander abgestimmtes Team (4 Schwestern und 3 Hebammen).

Wir suchen auf Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung eine einsatzfreudige

dipl. Hebamme

- die an selbständiges Arbeiten im Gebärsaal gewohnt ist
- die sich für eine individuelle Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt einsetzt
- die gerne auch bei der Gynäkologiepflege mithilft
- und...
- die gerne die italienische Sprache lernen oder verbessern will.

Nähere Auskunft erhalten Sie vom Chefarzt Dott. med. A. Artaria, sowie von Succetti Carla Stationsschwester.

Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, welche Sie direkt an Dr. med. A. Artaria richten möchten.

Direzione, Ospedale Distrettuale, 6760 Faido



Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Unser Regionalspital (150 Betten) steht in der Ostschweiz im landschaftlich reizvollen Appenzellerland, in der Nähe des Zentrums St. Gallen.

Für unseren Gebärsaal mit jährlich ca. 300 Geburten suchen wir eine

dipl. Hebamme

In unserem Team erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe:

- Betreuung der Gebärenden
- Schwangerschaftskontrollen
- Mithilfe auf der Wochenbettstation nach Bedarf.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an: Sr. Eva Schoch, leitende Hebamme, oder an Herrn Dr. A. Ehsam, leitender Arzt



Regionalspital Herisau



**KANTON
AARGAU**



Kantonsspital Aarau

Bei ca. 1500 Geburten jährlich benötigt unser Hebammenteam Verstärkung um alle gebärenden Frauen weiterhin umfassend betreuen zu können.

Deshalb suchen wir Dich (Sie)

diplomierte Hebamme

welche sich für eine individuelle Geburtshilfe einsetzt und selbständiges Arbeiten schätzt.

Freude und Interesse an der Ausbildung von Hebammenschülerinnen (Schule Zürich) ist uns ebenso wichtig wie ein guter Teamgeist.

Bewerbungen sind zu richten an:
Frau A. Peier, Leitung Pflegedienst
Kantonsspital, 5001 Aarau
Telefon 064/21 41 41



Für unser Regionalspital mit etwa 370 Geburten jährlich suchen wir nach Übereinkunft eine selbständige

Hebamme

Zusätzlich suchen wir für ca. 4 Monate eine dipl. Hebamme als Ferienablösung.

Wir legen grossen Wert auf sorgfältige, individuelle Geburtshilfe.

Unsere leitende Hebamme, Schwester Rösli Albiez, erteilt Ihnen gerne Auskunft über diese interessante Stelle.

Spital Richterswil, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil
Telefon 787 24 00



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA, CHUR

Wir suchen für unsere Klinik mit ca. 1150 Geburten pro Jahr

2 dipl. Schwestern KWS oder AKP und
1 dipl. Pflegerin FA SRK

für die geburtshilfliche Abteilungen

1 dipl. Hebamme

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester,
Telefon 081 21 81 11.

Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana, 700 Chur.**

Bezirksspital Wattenwil

Möchten Sie Mutter und Kind im Gebärsaal und Wochenbett umfassend pflegen?

Dann sind Sie bei uns am richtigen Platz als

dipl. Hebamme

Teilzeit und Wiedereinsteigerinnen sind willkommen.

Sr. Rosmarie Raval gibt Ihnen gerne weitere Informationen.

Bezirksspital Wattenwil,
3135 Wattenwil, Telefon 033 56 13 12



Klinik Hirslanden Zürich

Wir sind eine dynamische, innovative Privatklinik im Belegarztsystem und 800 Geburten pro Jahr.

Gleich nach dem Diplom oder mit ein paar Jahren Erfahrung als

dipl. Hebamme

suchen Sie die Herausforderung, die Ihnen eine breiten Handlungsspielraum für selbständiges Arbeiten bietet sowie Ihr ganzes Können und Ihre Einsatzbereitschaft erfordert.

Ein junges, initiatives Kader mit kooperativem Führungsstil, ein aufgeschlossenes Hebammenteam, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Kinderhort und 5 Wochen Ferien sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima.

Sind Sie interessiert ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt dabeizusein, so freut sich Herr R. Fries (Tel. 01/387 24 12) auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

KLINIK HIRSLANDEN, Personalabteilung,
Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich

In unserer lebhaften Gebärabteilung
(1'600 Geburten pro Jahr) ist eine

Hebammenstelle

neu zu besetzen.

Wir sind ein junges Team, legen grossen Wert auf individuelle Betreuung und arbeiten im Schichtbetrieb.

Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch. Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere leitende Hebamme, Frau Doris Franchina, Telefon 056 84 21 11 intern 8 23 41.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau Yvonne Biri, Pflegedienstleitung, Kantons-
spital, 5404 Baden.

 **KANTONSSPITAL
BADEN**



REGIONALSPITAL EINSIEDELN

Hilfe – wir sind zwei zuwenig!

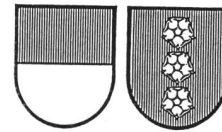
Für unser kleines Team (ca. 280 Geburten) suchen wir

Hebammen

Unsere Hebammen schätzen: das selbständige Arbeiten, die individuelle Betreuung der Gebärenden sowie die sie dabei kräftig unterstützenden Ärzte.

Schauen Sie doch mal ganz unverbindlich bei uns herein. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Sr. Sira Regusci. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

REGIONALSPITAL EINSIEDELN
Telefon 055 51 11 11



Bürgerspital Solothurn

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin eine

dipl. Hebamme

Unsere Geburtshilfe (ca. 500 Geburten im Jahr) ist individuell, familienorientiert und lässt viel Freiraum für selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten.

Ab Frühjahr 1991 verfügen wir über eine eigene Kinderkrippe.

Wir erwarten

Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit, freundliche, verständnisvolle und flexible Wesensart.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Oberhebamme Abigail Lamprey oder an die Leiterin des Pflegedienstes Sylvia Fiechter.

Bürgerspital, CH-4500 Solothurn, Telefon 065 21 31 21



Wir suchen eine

dipl. Hebamme

Wenn Sie Freude haben an einer selbständigen Tätigkeit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre suchen, ist das Kantonsspital Uri für **Sie** der Arbeitsort mit Zukunft.

Herr H. J. Franzke
Leiter Pflegedienst
Kantonsspital Uri
6460 Altdorf

erwartet gerne Ihren Anruf.

KANTONSSPITAL URI
6460 Altdorf
Telefon 044 4 51 51

Willkommen im

Emmental

Bezirksspital Langnau
3550 Langnau
Telefon 035 2 40 41

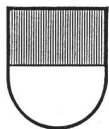
Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft für unsere Abteilung Geburtshilfe (ca. 300 Geburten im Jahr) eine

dipl. Hebamme

Wir bieten Ihnen unter fachkundiger Leitung eine interessante, selbständige Arbeit in einem geregelten 8-Stunden-Schichtbetrieb.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Oberschwester Monika Lempen (Tel. 035 2 40 41).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Pflegedienstleitung des Bezirksspitals Langnau, Dorfbergstrasse 10, 3550 Langnau.



Kantonsspital Olten, 4600 Olten
Telefon 062 34 41 11
Frauenklinik

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Wir bieten Ihnen nach Übereinkunft die Möglichkeit, in unserem 400-Betten-Spital Neues zu lernen und sich zu entwickeln.

Frauenklinik (Gynakologie)

Hebamme

Neben einer guten Behandlung und Pflege ist es uns wichtig, dass sich unsere Patienten wohlfühlen und als Partner akzeptiert werden. Dies setzt eigenverantwortliche, offene und teamfähige Mitarbeit voraus.

Gerne orientieren wir Sie unverbindlich über unsere Vorstellung. Richten Sie Ihre erste Anfrage an:

Sr. Mirjam Ludäscher, Oberschwester Frauenklinik
oder an

Herrn Hans Strub, Leiter Pflegedienst, Kantonsspital Olten

REGIONALSPITAL LEUGGERN

5316 Leuggern / Aargau

Für die Geburtenabteilung unseres Belegarztsitals suchen wir eine

Dipl. Hebamme

mit fundiertem Wissen und Praxiserfahrung.

Sie sind bereit zum selbständigen Arbeiten und wünschen sich eine ganzheitliche Betreuung der Gebärenden und ihrer Partner. Sie arbeiten im Piktettdienst von zuhause aus und werden nur bei Geburten oder Schwangerschaftskontrollen, etc. ins Spital gerufen. Eurofunk oder Natel stehen Ihnen zur Verfügung. Gute Entlohnung ist zugesichert.

Wir erteilen Ihnen gerne und unverbindlich weitere Auskünfte. Setzen Sie sich mit unserer Hebamme Susanna Brogli oder mit unserer Pflegedienstleitung in Verbindung.

REGIONALSPITAL LEUGGERN
5316 Leuggern
Telefon 056 45 25 00



KLINIK
ST. ANNA

6006 Luzern
Telefon 041 30 11 33

Für unsere Privatklinik mit Belegarztsystem (ca. 1100 Geburten pro Jahr) suchen wir auf den Frühling 1991 eine einsatzfreudige und verantwortungsbewusste

Hebamme

Wir erwarten:

- Freude an einer individuellen Betreuung der werdenden Eltern
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- Interesse an der Ausbildung von Kinderpflegerinnen

Wir bieten:

- Geburtshilfe nach modernen Grundsätzen
- Gute Einführung und zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Wenn Sie daran interessiert sind, diese dankbare und interessante Aufgabe zu übernehmen, dann melden Sie sich bei Sr. Victoria Stocker, Oberschwester; sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion Klinik St. Anna, St. Annastr. 32, 6006 Luzern.

Sr. Victoria Stocker, Oberschwester

Bezirksspital 3280 Meyriez / Murten

Für unser Spital in schöner Lage am Murtensee, mit vielseitigen Freizeitmöglichkeiten suchen wir

Hebamme,

welche Freude hat an ganzheitlicher Betreuung der Schwangeren vor, während und nach der Geburt. Selbstinitiative und Mithilfe auf der Abteilung/Bébézimmer sind erwünscht.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Sr. Claudia Schmid, Leiterin Pflegedienst, Bezirksspital Meyriez.
Telefon 037 725 111

M E R I A N
I S E L I N
S P I T A L



Im April 1991 wird in unserem Privatspital mit Belegarztsystem in neu gestalteten Räumlichkeiten eine geburtshilfliche Abteilung mit 33 Betten eröffnet.

Auf 1. April 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir deshalb aufgeschlossene

dipl. Hebammen und dipl. Krankenschwestern KWS und AKP

Haben Sie gute fachliche Kenntnisse, Freude Verantwortung zu tragen und Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit in einem kleinen, gut überschaubaren Team? – Dann sind Sie die geeignete Mitarbeiterin für unser Spital.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie an einer Mitarbeit in unserem Spital interessiert, so stehen Ihnen Frau Lucie Biedermann, Klinik-Oberschwester, und Frau R. Diener, Leitung Personaldienst, Telefon 061 305 11 11, für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

MERIAN-ISELIN-SPITAL
Föhrenstrasse 2, Postfach, 4009 Basel

Mitglied der Basler
Privatspitäler-Vereinigung

Regionalspital Biel Frauenklinik

Chefarzt PD Dr. U. Herrmann

Für unsere Gebärabteilung
suchen wir

eine diplomierte Hebamme

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester der Frauenklinik, Frau Dora Suter,
Telefon 032/24 23 41.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Spitaloberin K. Duss,
Regionalspital, 2502 Biel.



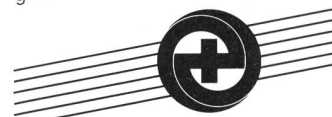
kommen Sie zu uns!



In unserem Regionalspital arbeiten 300 vielseitig interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: sich für unsere Patienten zu engagieren. Pro Jahr behandeln und pflegen wir 4'000 stationäre, eine grosse Zahl ambulanter Patienten sowie 600 Geburten.


Wenn Sie als Hebamme eine weitgehend selbständige Tätigkeit schätzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Ein kollegiales Team freut sich, sie bald kennen zu lernen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Telefonieren oder schreiben Sie uns. Schwester Adelmut Ackermann gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.



Kreisspital
für das Freiamt
5630 Muri / AG - Tel. 057 45 11 11

In guten Händen.



«Elevit» Pronatal. Multivitaminpräparat mit Mineralien und Spurenelementen. Sichert die Deckung des erhöhten Bedarfs während Schwangerschaft und Stillzeit.

Zusammensetzung: Vitamin A, Vitamin B₁, Vitamin B₂, Vitamin B₆, Vitamin B₁₂, Vitamin C, Vitamin D₂, Vitamin E, Biotin, Calciumpanthothenat, Folsäure, Nicotinamid, Calcium, Eisen, Magnesium, Phosphor, Kupfer, Mangan und Zink.
Indikationen: Erhöhter Bedarf an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen während und nach der Schwangerschaft. Prophylaxe einer Eisen- und Folsäuremangelanämie während der Schwangerschaft.
Dosierung: 1 Tablette pro Tag, mit dem Frühstück einzunehmen, oder nach Vorschrift des Arztes.
Packungen: Tabletten (mit Bruchrille): 30, 100. Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte dem *Arzneimittel-Kompendium der Schweiz*.

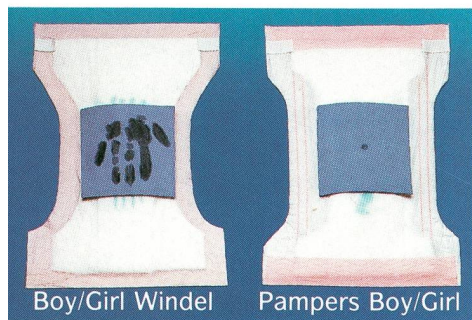
Elevit = Trade Mark



F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
Pharma Schweiz

elevit
PRONATAL

Das ist eine Erfahrung, die ich als Mutter und Säuglingsschwester gemacht habe. Auf Pampers Boy/Girl kann ich mich voll verlassen. Das habe ich auch getestet: Wenn ich auf eine Pampers Boy/Girl



und auf eine andere Boy/Girl Windel die gleiche Menge Flüssigkeit gebe – und dann nach einer halben Stunde auf beide eine Serviette drücke,



Susanne Ehlers auf der Kinderstation.

Boy/Girl Windeln gibt es viele, aber trockener als Pampers Boy/Girl hält keine.



Susanne Ehlers mit Tochter Ann-Kathrin.

kann bei der Boy/Girl Windel noch Nässe zurückkommen. Die Pampers Boy/Girl dagegen bleibt schön trocken.

Deshalb fühlen sich meine Kleinen auf der Station und meine Ann-Kathrin zu Hause auch so wohl. Denn die trockeneren Boys und Girls sind nun mal Pampers Boys und Girls.

Sogar wenn sie nass sind, sind sie schön trocken. Das sagen Mütter, die Erfahrung haben.

